Mayer fordert starke Rolle für Europäisches Parlament

slr **Oldenburger Land/Diepholz.** „Eine führende Rolle des Europäischen Parlaments bei der Reform der Europäischen Union halte ich für dringend erforderlich", erklärte der CDU-Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer.

Nach der Rede von Kommissionspräsident Romano Prodi anlässlich des zehnten Jahrestages des Mauerfalls teilte Mayer in Brüssel mit: „Das Parlament muss bei der Erweiterung der Europäischen Union auf 27 Staaten und der damit verbundenen institutionellen Reform eine starke Stellung erhalten! Eine Reform hinter den verschlossenen Türen des Ministerrates darf es nicht geben!"

In diesem Zusammenhang befürwortete Mayer außerdem die Ausweitung der Mehrheitsentscheidungen im Ministerrat unter verstärkter Mitentscheidung des Parlamentes. Nur wenn die Stellung des Parlamentes weiter gestärkt werde, könne man vom Bürger auch die Akzeptanz für ein größeres Europa erwarten.

Dazu müsse auch die Verfassungsdiskussion in der Öffentlichkeit geführt werden. Wer eine Verfassung erarbeiten wolle, die nur von den Staats- und Regierungschefs und wenigen Abgeordneten ohne Beteiligung der Bürger verabschiedet werde, verkenne die Wichtigkeit eines solchen Dokumentes. Positiv beurteilt Mayer den Willen der Kommission, mit der Sprache der Bürger zu sprechen. „Nur wenn der Bürger die Entscheidung der Kommission nachvollziehen kann, wird deren Arbeit auch stärker akzeptiert werden."